

# „Fad wird ein technischer Beruf niemals“

**Karriere.** Kinder, die sich für den Weg der Technik entscheiden, erwarten später top Chancen



Rainer Ostermann ist Country Manager von Festo. Seit Jahren setzt sich Festo mit Initiativen wie „Girlsday“ oder „Technik Rallye“ dafür ein, jungen Menschen Technik näher zu bringen. Vor acht Jahren rief Festo auch das Bildungsprojekt Leonardo ins Leben.

**KURIER: Was heißt für Sie gute Nachwuchsförderung?**

**Rainer Ostermann:** Gut heißt für mich nachhaltig – ein Grund, warum wir mit Leonardo schon in der Volksschule ansetzen. Die Erlebnisse der Kids bleiben ihnen durchs Experimentieren in Erinnerung und animieren sie, nachzufragen und sich für Physik und Technik auch zu Hause zu interessieren.

**Die Popularität von technischen Berufen – vor allem bei**



So spannend ist Technik: Beim Finale des heurigen Leonardino-Contests im Technischen Museum

**Frauen – ist jedoch nicht besonders groß.**

Sie hat jedenfalls deutlich zugenommen – das ist in den vergangenen zehn Jahren gut zu erkennen. Das sind Schritte in die richtige Richtung. In der Technik wartet auf Frauen ein überdurchschnittliches Einkommen und Karriere-möglichkeiten – das ist

längst nicht in allen Berufen so. Technikerinnen haben hier deutlich die Nase vorn und Leonardo kann einen Einstieg dafür bieten. Darum bauen wir das Projekt konsequent aus.

**Welche Anreize brauchen die Techniker heute, um sich für die Technik zu begeistern?**

Geld ist nur einer von

mehreren Anreizen. Ebenso wichtig sind Spaß, soziale Aspekte, Freizeit, Weiterbildung und natürlich auch die Karrieremöglichkeiten. Auch das Image eines Berufs spielt eine große Rolle. Man möchte stolz sein auf das, was man tagtäglich macht. Ein angestaubtes Berufsbild ist da nicht wirklich dienlich.



„Das Schöne an der Technik ist die Vielseitigkeit, es gibt immer neue Herausforderungen.“

Rainer Ostermann  
 Country Manager Festo

**Wie beurteilen Sie die aktuelle Lehrlingsausbildung?**

Die duale Lehrlingsausbildung ist ein Erfolgsrezept – das zeigt der internationale Vergleich immer wieder. Denken Sie zum Beispiel an die vielen Medaillen bei den Berufsmeisterschaften. Dennoch ist jetzt der Zeitpunkt für eine Weiterentwicklung gekommen, wie sie in manchen Berufen schon begonnen hat. Die triale Ausbildung, die das duale System um externe Bildungspartner ergänzt und bei Spezialthemen für frischen Wind und eine hochqualitative, zeitgemäße Aus- und Weiter-

bildung sorgt, ist im Kommen.

**Das Bildungsprojekt Leonardo erfasst nun ganz Wien. Was kommt als Nächstes?**

Leonardino ist wirklich eine Erfolgsgeschichte. Die nächsten Schritte wurden daher bereits gesetzt: die Schaffung von „Leonardino Projektklassen integrativ“ diesen Herbst. Sechs Schulen nehmen aktuell mit sieben Klassen daran teil. Die Projektklassen bieten ein stärkeres Angebot an Naturwissenschaften, die Leonardo Experimentierboxen zu „Luft und Luftdruck“ sowie „Strom“ werden regelmäßig einsetzt. Das Projekt Leonardo wird diese Klassen von der ersten bis zur vierten Schulstufe begleiten.

**Welcher Arbeitsplatz erwartet angehende Techniker später?**

Das ist ja gerade das Schöne an der Technik – die Vielseitigkeit. Es gibt immer wieder neue Entwicklungen und Herausforderungen. Auf die- oder denjenigen im technischen Berufsumfeld warten top Chancen und viele Facetten. Fad wird ein technischer Beruf niemals.

MARTINA DRAPER

(C) MARTINA DRAPER